Stadt Einbeck
DER ORTSBÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4, OT Kreiensen, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Axel Ambrosy

Mitglieder des Gremiums

Hans-Henning Eggert
Hans-Lothar Gute
Heiko König
Michael Kusch
Oliver Rieger

Verwaltung

Simone Engelhardt

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Nadine Seifert-Doods	fehlt

Beratende Ortsratsmitglieder

Frank Doods	fehlt

Gäste: 4 Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2023	
3	Mitteilungen	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Spielplatzinspektion III/2023	
6	Sammlung Kriegsgräberfürsorge 2023	
7	Volkstrauertag 2023	
8	Ausweisung von Notrufbänken	
9	Reparaturen Hartplatz (Geländer)	
10	Stand Vorbereitungen Weihnachtsmarkt 2023	
11	Unterstützung der Jugendvereinsarbeit 2024	
12	Haushalt 2025	
13	Zuschussmöglichkeiten für Projekte in den Ortschaften	2023/1271 zur Kenntnis genommen
14	Veranstaltungskalender Kreiensen	
15	Anfragen	
16	Einwohnerfragestunde	

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den TOP 13 „Veranstaltungskalender Kreiensen“ ergänzt.

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2023

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Ambrosy berichtet über die Termine, die seit der letzten Sitzung stattgefunden haben:

- 13. September: Treffen zur Vorbereitung Weihnachtsmarkt
- 16. September: 5 Jahre Kinderfeuerwehr. Der Ortsrat hat im Vorfeld ein Geschenk überreicht.
- 18. September: Infoveranstaltung des Projektes Smart City in Opperhausen.
- 20. September: Treffen mit Frau Dr. Michalek betreffend Braunschweiger Landessparkasse. Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Automatensprengungen gekommen ist, überlege die Landessparkasse evtl Container zu nutzen, um die Risiken zu minimieren, wenn sich die bislang genutzten Räume zu nahe an bewohnten Bereichen befinden.
- 27. September: Besprechung mit Vertretern des Bauhofes
- 5. Oktober: Treffen mit dem Bauhof wegen des Weihnachtsbaumes
- 6. Oktober: Termin zur Besprechung mit dem PSV auf dem Hartplatz zur Besprechung der notwendigen Reparaturen des Geländers. Da aufgrund unglücklicher Umstände kein Vertreter des PSV zum Termin vor Ort war, haben Ortsratsmitglied Gute und er sich zumindest vor Ort ein Bild von der Sachlage gemacht.
- 12.Oktober: Treffen zur Vorbereitung Weihnachtsmarkt
- 2. November: Termin zum Austausch der Stromzähler im Bürgerhaus und auf dem Festplatz. Ortsbürgermeister Ambrosy bedauert, dass auch der zweite Versuch für einen Austausch gescheitert sei, da kein Vertreter der Stadtwerke vor Ort war.
- 4. November: Einladung der Marinekameradschaft zum Labskausessen. Der Ortsrat war durch den Ortsbürgermeister sowie die Ortsratsmitglieder Eggert und Gute vertreten.
- 6. November: Veranstaltung der Landfrauen im Sitzungszimmer des Bürgerhauses und Austausch der Stromzähler.
- 11. November: Frühstück mit der AG Orts- und Heimatpflege des Heimatvereins

Das Tiefbauamt beabsichtigt, eine Bank-Tisch- Kombination am Radweg unter der Trauerweide aufzustellen. Diese Kombination soll die bisherige Bank ersetzen, für die wein anderer Stellplatz gefunden werde. Der Ortsrat müsse lediglich die Kosten für die Vorbereitung des Stellplatzes übernehmen.

4 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach dem Gesprächsergebnis zwischen Ortsrat und Verwaltung in Bezug auf zusätzliche Pflasterungen im Bereich Akazienstraße/Erlenweg. Seitens des Ortsbürgermeisters wird davon ausgegangen, dass hier eine gute Lösung für alle Beteiligten gefunden werden kann.

5 Spielplatzinspektion III/2023

Bei der letzten Spielplatzinspektion wurden überwiegend leichtere Mängel festgestellt. Auf dem Spielplatz in der Ebert-Straße sind Teile des Holzzaunes abgängig. Für die Schaukelkombination am Rathaus wird eine Ersatzbeschaffung empfohlen. Ggf. sollte hier der Austausch gegeneine Metallschaukel angedacht werden, da Holz sehr pflegeintensiv sei. Außerdem sollten die einzelnen Bauteile langfristig ersetzbar sein. Ortsbürgermeister Ambrosy schlägt vor, zunächst beim Bauhof einen Kostenvoranschlag für die Ersatzbeschaffung einzuholen. In diesem Zuge sollte auch ein Kostenvoranschlag für den Austausch des Spielsandes auf den Spielplätzen eingeholt werden.

6 Sammlung Kriegsgräberfürsorge 2023

Bis zum 30. November erfolgt in Kreiensen die Sammlung der Kriegsgräberfürsorge. Die Organisation übernehmen Schüler*innen des Gymnasiums in Bad Gandersheim. In Anerkennung der Arbeit der Kriegsgräberfürsorge, auch für Gräber in Kreiensen, schlägt Ortsbürgermeister Ambrosy vor , dass der Ortsrat unabhängig von der Sammlung der Schüler*innen ebenfalls einen Zuschuss zahlt.

Beschluss:

Aus dem Ortsratsbudget werden 100,- € an die Kriegsgräberfürsorge überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Volkstrauertag 2023

Am Volkstrauertag ist um 9:00 Uhr der Gottesdienst in der Friedhofskapelle geplant. Danach findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt. Die Kosten für die Nutzung der Kapelle

belaufen sich auf 275,- €, die aus dem Ortsratsbudget übernommen werden müssen.

Der Ortsrat hält die Durchführung des Gedenktages gerade angesichts der aktuellen Weltlage für wichtig, ist aber nicht glücklich, dass der Ortsrat die Kosten für die Nutzung der Kapelle tragen soll. Für das nächste Jahr werde man ggf. über mögliche Alternativen nachdenken.

Beschluss:

Die Kosten für die Nutzung der Friedhofskapelle am Volkstrauertag in Höhe von 275 € werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	2	0

8 Ausweisung von Notrufbänken

Der Ortsrat verfügt dank der AG Orts- und Heimatpflege über ein Bankkataster. Von den dort aufgeführten 44 Bänken befinden sich ca. 20 in der Feldmark, am Waldrand oder grundsätzlich an für Ortsfremde schwieriger zuzuordnenden Umgebungen. Hier wäre es sinnvoll, diese Bänke als Notrufbänke auszuweisen. Die Kosten hierfür sind überschaubar, da lediglich die Plaketten bezahlt werden müssen. .

Beschluss:

Für die Ortschaft Kreiensen werden die Kosten für die Einrichtung von ca. 20 Bänken aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9 Reparaturen Hartplatz (Geländer)

Der Handlauf am Geländer auf dem Hartplatz ist an einigen Stellen abgängig und muss erneuert werden. Da der Bauhof diese Arbeiten nicht ausführen kann, wird Ortsbürgermeister Ambrosy Angebote für die Reparatur einholen, da der Ortsrat laut Vertrag für den Erhalt des Geländes zuständig ist. Der PSV hat sich jedoch bereiterklärt, die Vorarbeiten zu leisten und die defekten Bereiche des Handlaufs in Eigenarbeit entfernen. Die Ortsratsmitglieder sind einverstanden, dass der Ortsbürgermeister Angebote einholt und das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten soll. Es wird im Vorfeld ein entsprechender Umlaufbeschluss gefasst.

10 Stand Vorbereitungen Weihnachtsmarkt 2023

Der Weihnachtsmarkt soll vom 16. Dezember, 14:00 Uhr bis zum 17. Dezember, 18:00 Uhr stattfinden. Ortsbürgermeister Ambrosy stellt das geplante Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes vor. Er weist darauf hin, dass geplant sei, dass die Helfer für den Auf- und Abbau am Vortag ab 13:00 Uhr auf- und am Montag ab 13:00 Uhr abbauen sollen.

11 Unterstützung der Jugendvereinsarbeit 2024

Für das Jahr 2023 wurde den Vereinen ein Zuschuss von 10,- für jedes jugendliche Vereinsmitglied für die Jugendarbeit überwiesen. Dieser Betrag soll den Vereinen auch in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Die aktuelle Liste zur Ermittlung der Gesamtbeträge leitet Ortsbürgermeister Ambrosy der Verwaltung Anfang 2024 zu.

Beschluss:

Den Vereinen wird im Jahr 2024 für ihre Jugendarbeit ein Zuschuss in Höhe von 10,- €/Jugendlicher aus dem Ortsratsbudget gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12 Haushalt 2025

Für das Jahr 2025 beantragt der Ortsrat die Bereitstellung der Mittel in mindestens gleicher Höhe und Berechnung wie im Vorjahr. Nicht verbrauchte Mittel sollen für zurückgestellte Maßnahmen auf den Spielplätzen in das Folgejahr übertragen werden.

Für den investiven Haushalt wird die Fassadensanierung des Bürgerhauses, die Treppensanierung innen und außen sowie eine Sanierung der Wände des Jugendraums beantragt.

13 Zuschussmöglichkeiten für Projekte in den Ortschaften 2023/1271

Das Smart-City-Team veranstaltet regelmäßige Ideenwettbewerbe, um innovative Projekte

im Stadtgebiet finanziell zu unterstützen. Im kommenden Jahr soll der Schwerpunkt des Wettbewerbes in den Ortschaften liegen, so dass hier besonders nachhaltig orientierte Projekte im Sinne der Stadtentwicklung gefördert werden können. Ziel ist es, anpassungsfähige Städte und Dörfer zu erschaffen.
Im Rahmen des Wettbewerbs können sozial, ökologisch und ökonomisch (= drei Säulen der Nachhaltigheit) nachhaltige Ideen unterstützt werden.

Berücksichtigt werden soziale Projekte, die sich mit Daseinsfürsorge jeder Art befassen, wie

- Teilhabe
- altersunabhängige Förderung von Befähigungen
- Gleichberechtigung
- Akzeptanz
- Integration
- Überalterung…

Der Schwerpunkt kann auch auf ökologische Themen gelegt werden. Die Kernelemente sind Klimawandel und Klimaanpassung. Themen wären hier unter anderem:

- grüne Innenstädte (Dörfer)
- Ressourcenschonung
- erneuerbare Energien
- smarte Gebäudesteuerung

Ein weiterer Ansatz ist das ökonomische Themenfeld mit Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung. Hierzu zählen unter anderem die Themen:

- Nahversorgung im ländlichen Raum
- Reduzierung von Leerständen
- Förderung von Start-ups
- Unterstützungsangebote für den lokalen Handel
- Umnutzungskonzepte von Leerständen…

Pro Förderrunde werden jeweils 1-3 Ideen gefördert, mit jeweils maximal 5.000 €.

Zeitraum der ersten Förderrunde:

- Einreichungen bis 31.05.2024
- Auswahl der Sieger-Ideen bis zum 30.06.2024
- genaue Planung und Umsetzung der geförderten Ideen (durch die Einreichenden, mit Unterstützung durch Smart-City) bis zum 31.01.2025
- Nachbereitung, Verstetigung, Kommunikation, Berichterstattung (durch die Einreichenden, mit Unterstützung durch Smart City) bis zum 31.05.2025

Zeitraum der zweiten Förderrunde:

- Einreichungen bis 31.05.2025
- Auswahl bis zum 30.06.2025
- genaue Planung und Umsetzung der geförderten Ideen (durch die Einreichenden, mit Unterstützung durch Smart City) bis zum 31.01.2026
- Nachbereitung, Verstetigung, Kommunikation, Berichterstattung (durch die Einreichenden, mit Unterstützung durch Smart City) bis zum 31.05.2026

Die Einreichungen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Vorlage einer Ideenskizze
- Vorlage eines Zeitplans (Grobplanung)
- Vorlage eines Finanzplans (Grobplanung)
- Vorlage einer Idee zur Verstetigung

Die Ideenskizze sollte folgende Aspekte beinhalten:

- Name des Projekts/ der Maßnahme/ der Idee.

- Einordnung in den Nachhaltigkeitsbereich (ökologisch, ökonomisch oder sozial).
- Es sollte erläutert werden, warum die Idee eine „Raumwirkung“ hat und nicht nur lokal eingeschränkt ihre Wirkung entfaltet.
  ◦ Ist die Idee auf andere Ortschaften und Regionen übertragbar? (Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 5 (sehr wahrscheinlich festlegen),
  ◦ Welche Probleme (auch anderer) werden damit gelöst?
- Werden digitale Technologien für diese Herausforderung eingesetzt? Welche?
- Bewertung des Innovationsgrades der Maßnahme auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 5 (sehr innovativ).
- Nennung möglicher Vorbilder für die Maßnahme.

Die ausgezeichneten Ortschaften erklären sich bereit, die Ideen umzusetzen, dem Smart-City-Team zu berichten, sich an Vergabe-Anforderungen des Fördermittelgebers zu halten und die Übertragung ihrer Ideen auf andere Ortschaften durch Vorträge, Berichte, Veranstaltungen o. Ä. zu unterstützen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist auch eine Möglichkeit zu zeigen, welche innovativen und zukunftsweisenden Ideen es in den Einbecker Ortschaften gibt und so nochmals die Bedeutung der Ortschaften für die Entwicklung unserer Region zu verdeutlichen.

Der Ortsrat diskutiert die verschiedenen Möglichkeiten und fragt an, ob auch ein Verein ein Projekt vorschlagen könnte.

Nachrichtlich: Grundsätzlich können auch von den Vereinen Ideen eingebracht werden, allerdings nur unter Federführung des Ortsrates da aus jeder Ortschaft nur ein Projekt am Ideenwettbewerb teilnehmen darf.

Kenntnisnahme

14 Veranstaltungskalender Kreiensen

Beschluss:

Die Druckkosten für den Kreienser Veranstaltungskalender in Höhe von ca. 300,- € werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

15 Anfragen

Ortsratsmitglied Rieger erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten Aushangkästen. Derzeit wird durch den Ortsbürgermeister eine Kostenermittlung durchgeführt.
Ortsratsmitglied König erkundigt sich nach dem geplanten Zusatz für die Straßenschilder in der Sohnrey-Straße.
Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Bauhof habe den Auftrag erhalten habe und ihn derzeit bearbeite.

Ortsratsmitglied Kusch bittet darum, auch den Roswitha-Wanderweg in das Verzeichnis der Wanderwege aufzunehmen und teilt mit, dass die Wunschbaumaktion auch in diesem Jahr wieder im REWE-Markt durchgeführt werde.

Ortsratsmitglied Eggert verweist auf den schlechten Pflegezustand des Parkplatzes, ehemalige Pizzeria, am Plan 4 in dem Bereich, der im Privatbesitz ist und bittet um Überprüfung, inwieweit der Besitzer verpflichtet werden kann, das Grundstück zu pflegen.

16 Einwohnerfragestunde

Es werden angeregt, die Blühwiese ggf. noch um weitere Pflanzen zu ergänzen.

Axel Ambrosy Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung